

Üsen Ätti, daß er täti

Ü - sen Ät - ti, daß er tä - ti mit dem Chue - li
und dem Stier - li vor das gan - ze Län - de - li stah. Juh!
sa - sa - sa - sa - sa! !ar che Chü - be - li, Bränt - li ma - che
's brucht e Ma zu sö - li - ge Sa - che! D'r Ät-ti isch gar e brave - ve
Ma, wie me ei - ne fin - de cha. Juh! sa - sa - sa - sa - sa!

1. Üsen Ätti, daß er täti
Mit dem Chueli und dem Stierli
Vor das ganze Ländeli stah.
Juh sasa, sasa, sa!
Är cha Chübeli, Bräntli mache,
's brucht e Ma zu sölige Sache!
Dr Ätti isch gar e brave Ma,
Wie men eine finde cha.
Juh sasa, sasa, sa!

2. Schribe, Läsen u das Wäse
U die Rächnigchunst can er no mit Gunst;
Isch er nit e gstudierte Ma?
Chönnt i wie min Ätti schribe,
Wett nid lang meh ledig blibe;
So wie mi Ätti wett i's ha,
'S wurd mer äntli au so gah.

3. »Bueb, nimm ds Bräntli, ganz i ds Äntli!
Nimm ds schwarz Chuehli, trib's zum Ueli,
Du muest aber tugeli tue!
Es tuet's brönne, -n-es tuet's stäche,
Ds Üterli wott ihm schier zerbräche,
'S tuet ihm fri so grüseli weh!
Gäll, du hest no nüt so gseh!

4. Bueb, chumm abe us em Gade,
Muest mer jetz es Fusterli mache,
D'Milch u d'Nidle dri-ine z'tue.
Wenn ds's rächt chast z'sämme tribe,
Will i di de au la wibe,
Du hest mer viel z'es hitzigs Bluet,
Tuest mer notti nit meh guet.«

5. »Ätti, nei, will's no la blibe,
Will für einist no nit wibe,
Will no nit zum Pfarrer gah;
D'Buebe süst mir de alli säge,
Müeßi es Wiegeli zuehe lege,
Müeßi no zum Pfarrer gah,
Daß er mi will wibe lah.

6. Hie vom Gade grad vor abe,
Vo mim Stühli grad vor use
Lueg i dört mim Liebeli zue.
's tuet mer gar chlini Äugli mache,
's tuet mer gar früntli, früntli lache;
Bin i scho nume 's Ättis Bueb,
Däich mi Teil u lach derzue!«